

Gemeinnütziger Verein Caring Arms
Asociación Brazos de Amor para Perú
Email: andino@sinfox.com

Raquel und Theo Staub
El Cuadro N-17
Chaclacayo – Lima 8 - Peru



Chaclacayo, den 28. Februar 2011

Liebe Freunde unserer Kinderarbeit



Nun ist wieder eine spezielle Zeit zu Ende gegangen. In den vergangenen zwei Sommer-Ferien-Wochen waren wir beinahe durchwegs in unserem Centro Siloh. Fast jede Woche durften wir 40-60 Jugendliche beherbergen, betreuen, aufbauen, trösten und helfen. Unser Pastor Ernesto hat alles sehr gut organisiert, eine nicht ganz simple Aufgabe. Er hat auch einige exzellente Jugend-Pastoren eingeladen, die zu den Jugendlichen sprachen und ihnen dienten. Verschiedene Musikgruppen und die Küchenteams haben für den entsprechenden Rahmen gesorgt. Alles in allem eine sehr gesegnete Zeit. Viele haben Heilung und Befreiung erlebt. Wir selbst wurden auch reich gesegnet durch die Gemeinschaft mit den Jugendlichen und den Leitern. Natürlich haben wir auch Fehler gemacht und dazugelernt, einiges werden wir in Zukunft anders und besser organisieren.



Ich hab jeweils etwas zur Entstehung des Zentrums gesagt und dann auch das wichtige Thema „Vergebung“ angepackt. Viele Jugendliche kommen aus sehr schwierigen familiären Verhältnissen, werden misshandelt, oder sogar missbraucht. Da wurde dann Math. 18, 21-35 eine grosse Hilfe. Ich denke da an den Lebensbericht von einem unserer Referenten: mit 3 Jahren von der eigenen Mutter verstossen, von einem brutalen Vater und einer perversen Stiefmutter misshandelt und schliesslich mit seinen Rache-Gedanken und -Gefühlen auf der Strasse gelandet. Mit 13 Jahren von einem Pastor von der Strasse aufgelesen und zu Jesus geführt. Dann anstatt Rache und Verbitterung: Versöhnung mit Mutter, Stiefmutter und Vater. Dann Bibelschule und heute mit 33 Jahren Pastor einer grossen Gemeinde in einem Armenviertel im Norden von Lima





und stolzer Vater von 2 Töchtern. Da musste ich auch auf mein Leben zurückblicken und mir eingestehen, wie oft es mir schwer gefallen ist, zu vergeben, auch wenn ich bei weitem keine solch traurige Erfahrungen sammeln musste. Was für ein Vorrecht, Vergebung durch das kostbare Blut Jesu zu erfahren und zuzusprechen zu können. In den vergangenen Wochen sind viele heilsame und erlösende Tränen geflossen (mehrheitlich, aber nicht nur bei den weiblichen Personen).



Im Zusammenhang mit dem Namen „Centro Siloh“, den ich erklären musste, ist 1.Mose 49,10 die Referenz: „Das Zepter von Juda wird nicht weichen bis der Herrscher (der Schilo) kommt, dem die Völker Gehorsam leisten werden“. Ich muss immer wieder staunen, wie exakt der Geist Gottes durch Jakob die Prophetie auf Jesus formuliert hat. Die Könige von Juda haben geherrscht von David bis Herodes, aber dann ist Jesus gekommen und hat Kinder aus allen Völkern gefunden, die ihm nachfolgen, sogar aus Peru.

Letzte Woche gab es noch eine kleine Überraschung: Wir konnten etwa 30 Jugendliche taufen.



Nun sind wir also wieder zuhause, ein bisschen traurig schon, dass diese schöne, aber auch recht anstrengende Zeit um ist. Wir werden im Laufe des Jahres sicher hin und wieder Gäste begrüßen dürfen, aber wir freuen uns natürlich schon auf die nächsten Sommerferien.

Hier gibt es wieder andere Aufgaben: Organisieren der Schulen und Vorbereiten von Bauprojekten. Doch davon später....

Herzliche Segensgrüsse

Raquel + Theo



Bankverbindung: Verein Caring Arms, Wollerau
Swissregiobank Gossau
Konto CH71 0691 0016 5321 8061 0
Sparkasse Schwyz
Konto CH92 0663 3016 0703 4090 1

